

Sitzungsniederschrift
des Amtsausschusses Selent/Schlesen

vom 12.05.2015 in der Amtsverwaltung Selent/Schlesen

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21.05 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i.W.)

.....
Unterschrift

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin
(als Vorsitzende)

Ulrike Raabe

Bürgermeisterin
Bürgermeister
Bürgermeister
Bürgermeister
Bürgermeister
Bürgermeisterin
AA-Mitglied

Gabriele Kalinka
Sönke Voss
Bernd Oelke
Dr. Wolfgang Junge
Hans-Harald Harländer
Antje Josten
Bert Hinrich Weisner

b) nicht stimmberechtigt
LVB Manfred Krumbeck

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

AA-Mitglied Rolf Stoltenberg

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **30.04.2015** auf **Dienstag, d. 12.05.2015** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 23.03.2015
4. Schulangelegenheiten
 - a) Kooperation der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule für die Oberstufe nach § 43 Abs. 6 Schulgesetz
 - b) Einrichtung einer Schulassistenten für den Bereich der Grundschule
 - c) Berichte
5. Prüfungsbericht der Rentenversicherung für die Jahre 2011 - 2014
6. Berichte Amtsvorsteherin und Verwaltung
7. Berichte aus den Gemeinden
8. Verschiedenes
9. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Nacherbes Gräfin von Baudissin (Seniorenwohnungen Selent)

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht: -/-

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Tagesordnungspunkten 10 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Auf Nachfrage wird erklärt, dass der Prüfungsbericht zu TOP 5 bisher nicht vorliegt, es werden hierzu aber bereits Informationen gegeben werden können. Der TOP 9 wird gem. § 35 GO unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung!

3. Genehmigung des Protokolls vom 23.03.2015

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 23.03.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

4. Schulangelegenheiten

a) Kooperation der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule für die Oberstufe nach § 43 Abs. 6 Schulgesetz

Aufgrund der Beschlussfassung in der Schulkonferenz vom 23.03.15 ist vorgesehen, mit folgenden Schulen eine Kooperation für die Oberstufe einzugehen:

- Regionales Bildungszentrum Kreis Plön (Plön und Preetz)
- Gymnasium Kiel-Elmschenhagen

In der anschließenden Diskussion wird bemängelt, dass für den Standort Selent nicht auch das Gymnasium Lütjenburg als Kooperationsschule vorgesehen ist. Der Standort in Kiel-Elmschenhagen ist aus Sicht von Schwentimental gerechtfertigt aber für Selent ohne Relevanz. Die Kooperation für das RBZ ist unstrittig, da nach den bisherigen Erfahrungen die meisten Schüler diese Oberstufe besuchen. Die Kooperationen ermöglichen eine Versetzung in die 11. Klasse unabhängig vom Notenstand.

Nach Beratung wird hierzu folgender Beschluss gefasst:

Der Amtsausschuss stimmt den geplanten Kooperationen mit dem RBZ und dem Gymnasium Elmschenhagen aufgrund der Beschlussfassungen der Schulkonferenz zu. Die Schule wird gebeten, zusätzlich eine Kooperation mit dem Gymnasium Lütjenburg zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

b) Einrichtung einer Schulassistenz für den Bereich der Grundschule

AV Raabe berichtet von den Planungen des Landes, für alle Grundschulen eine „Schulassistenz“ zur Unterstützung der Lehrkräfte einzurichten. Allen Mitgliedern liegen hierzu Unterlagen des Ministeriums und des SHGT vor. Hierzu wird weiter berichtet, dass in einem Gespräch am 06.05.15 beim Schulrat in Plön die Schulträger gebeten wurden, die Trägerschaft für diese Schulassistenten zu übernehmen. Die Finanzierung aus Mitteln des Landes ist mittelfristig gesichert. Die Kreise haben eine Übernahme abgelehnt. Da hierzu noch viele Fragen nicht geklärt sind, wird eine Entscheidung in dieser Angelegenheit vertagt. Für die weitere Beratung ist eine Sitzung des Schulausschusses am 27.05.15 vorgesehen, an der auch der Schulrat teilnehmen sollte. Weiterhin ist eine Abstimmung mit der Schule über den geplanten Einsatz am Standort Selent erforderlich.

c) Berichte

- Die Fundamente für den Niedrigseilgarten sind kostengünstig in Eigenleistung durch die Hausmeister und anderen Helfern in den Osterferien hergestellt worden. Die Materiallieferung wird in der 21. KW erfolgen. Für die weiteren Arbeiten ist noch eine genaue Abstimmung erforderlich. Die Inbetriebnahme ist nach den Vorstellungen der Schule zu Beginn des neuen Schuljahres geplant.

5. Prüfungsbericht der Rentenversicherung für die Jahre 2011 - 2014

LVB Krumbeck berichtet, dass im März eine Prüfung der Amtsverwaltung durch die Deutsche Rentenversicherung stattgefunden hat. Der Prüfungsbericht liegt entgegen der Erwartungen noch nicht vor. Im Vorwege wird hierzu bereits zu folgenden Punkten berichtet:

- Die U2-Umlage (Schwangerschaft und Mutterschutz) muss für alle Personalaufwendungen zusätzlich geleistet werden (Zurzeit 0,24%).
- Eine „kurzfristige Beschäftigung“ liegt nur vor, wenn diese nicht vorausschauend auf ständige Wiederholung ausgerichtet ist. Damit fallen Beschäftigte, die nur unregelmäßig aber öfter tätig werden unter die „geringfügig Beschäftigten“. Dafür fallen dann höhere Nebenkosten an.
- Die Rentenversicherung prüft jetzt auch die Abführung der Künstlersozialabgabe (zurzeit 5,2%). Dies wird fällig, wenn eine Gemeinde als Veranstalter Aufträge an Künstler bzw. Publizisten erteilt. Zahlungen an juristische Personen gehören nicht dazu.

Hierzu wird eine Ausarbeitung der Verwaltung verteilt.

Weiterhin wird auf die Auswirkungen des „**Mindestlohngesetzes**“ ab dem 01.01.15 hingewiesen. Für Beschäftigte, die auf Stundenlohnbasis arbeiten, sind genauere Dokumentationspflichten zu erfüllen (Beginn, Ende und Dauer der Arbeitszeit).

Hierzu hat die Verwaltung einen neuen Stundenzettel entworfen, der an die Bürgermeister verteilt wird. Es wäre noch abschließend zu klären, wie bei der Zahlung von Pauschalen für bestimmte Aufgaben zu verfahren ist.

6. Berichte Amtsvorsteherin und Verwaltung

AV Raabe berichtet zu folgenden Punkten:

- Die Schule wird in den Sommerferien wieder für ein Jugendlager des CISV genutzt.
- Wegen des Problems der Direktvergabe von ÖPNV-Leistungen, muss die VKP die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen ändern. Hierzu finden noch weitere Versammlungen statt. Die Angelegenheit wird von den Gesellschaftern unterschiedlich beurteilt.
- Es wird über den aktuellen Stand der Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen berichtet. Zurzeit sind 43 Personen im Amtsgebiet untergebracht, davon 38 in Selent. Eine weitere Unterbringung gibt es in den Gemeinden Dobersdorf, Lammershagen und Martensrade. Mit weiteren Zuweisungen ist im Laufe des Jahres zu rechnen; genaue Zahlen können jedoch nicht genannt werden. Durch die Einrichtung von drei neuen Erstaufnahmestellen in den großen Städten soll ein größerer zeitlicher Puffer geschaffen werden. Die positive Begleitung der Unterbringung durch ehrenamtliche Helfer und der hohe Einsatz

der Mitarbeiter im Sozialamt werden lobend erwähnt. Ab dem 01.07.2015 wird es eine neue finanzielle Regelung für Betreuung geben (900 € Pauschale)

- LVB Krumbeck berichtet, dass wegen der Mitgliedschaft in AktivRegion das Land einen Nachweis über die kommunalrechtliche Zulässigkeit verlangt. Bisher ist das Land für alle Gemeinden Mitglied in der AktivRegion, hierfür ist aber ein formaler Übertragungsbeschluss nach § 5 der AO erforderlich. Andernfalls müsste die einzelne Gemeinde selbst als Mitglied beitreten. Hierzu wird in nächster Zeit eine Vorlage durch die Verwaltung erstellt werden. Eine entsprechende Beschlussfassung sollte in den nächsten Sitzungen vor der Sommerpause erfolgen.
- Für die Modernisierung der IT-Ausstattung sind eine Reihe von Arbeiten bereits erledigt worden (Erneuerung des Datennetzes im Haus, neuer Glasfaserhausanschluss, neuer Datenschränk usw.). Es fehlen noch der neue Server und die neuen Geräte am Arbeitsplatz. Dies müsste jedoch im Lauf der nächsten 14 Tage abgeschossen sein.

7. Berichte aus den Gemeinden

Die Bürgermeister/innen berichten aus den Gemeinden zu folgenden Punkten:

Gemeinde Selent:

Die Klage gegen den Kreis Plön und die Gemeinde Selent in Sachen BTG ist auch vom OLG Schleswig abgewiesen worden. Die Revision beim BGH wurde nicht zugelassen. Im den lfd. Insolvenzverfahren in Sachen Blumenburg werden zurzeit konkrete Vertragsverhandlungen mit möglichen Investoren geführt. Die Gemeinde hofft auf baldige Verträge, damit in diesem Bereich etwas passiert.

Gemeinde Schlesen:

Die Gemeinde hat die Sanierungsarbeiten im Abwasserbereich abgeschlossen. Bei der Einführung der RW-Gebühr in der Gemeinde gibt eine Reihe von Problemen, die noch gelöst werden müssen.

Gemeinde Fargau-Pratjau:

Es wurde der Auftrag für ein RW-Kanalkataster an den ZVO erteilt. Weiter beschäftigt man sich zurzeit mit der abschnittswisen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und auf anstehende Asphaltierungsarbeiten des SUV.

Gemeinde Dobersdorf:

Für die Gemeinde wurde ein Innenbereichsgutachten als Voraussetzung für eine weitere Bauleitplanung in der Gemeinde erstellt. Für die Führung der Gemeindefeuerwehr musste ein Beauftragter berufen werden, da der bisherige Wehrführer erkrankt ist und ein Nachfolger kurzfristig nicht zur Verfügung stand. Die Gemeinde will die Jugendarbeit wieder intensivieren und betreibt mit verschiedenen Veranstaltungen eine aktive Kulturarbeit.

Gemeinde Lammershagen:

Auch in Lammershagen beschäftigt man sich mit der Sanierung der RW-Kanalisation für einen Teilbereich im Ortsteil Bellin. Die Gemeinde wird für die Feuerwehr ein neues TSW anschaffen. Die Gemeinde ist zurzeit bemüht, das Eigentum an den öffentlichen Wegen, die noch im Besitz der Güter Lammershagen und Friedeburg sind, übereignet zu bekommen.

Gemeinde Mucheln:

In Mucheln wurde die Jagd an ortsansässige Jäger neu verpachtet. Der Mühlenteich in Mucheln wurde saniert.

Gemeinde Martensrade:

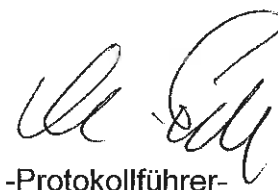
Die Bauleitplanung für den Ortsteil Martensrade wurde eingestellt, da Eigentümer von den Plänen abgerückt sind. Die Asphaltierungsarbeiten an der B 202 konnten fristgerecht und ohne große Probleme abgeschlossen werden. Aufgrund der derzeitigen Rechtslage hat ein Investor evtl. wieder Interesse an der Ausweisung einer Windeignungsfläche. Die Gemeinde stellt beim Kreis-Plön-Lauf wieder eine Mannschaft.

8. Verschiedenes

- Es gibt Probleme im DRK-Kindergarten Selent, die zurzeit abgearbeitet werden. Eine Sitzung des Kuratoriums ist im Juni vorgesehen. Dr. Junge wird sich vorher noch um einen Termin für die Kassenprüfung bemühen.

Nichtöffentlicher Teil:**9. Grundstücksangelegenheiten**

-Amtsvorsteherin-



-Protokollführer-